

Abschied von Günther von Bünau

(4.11.1957–3.1.2022)

kurz berichtet

Bei der Trauerfeier in der Kirche Mariä Heimsuchung in Heusweiler gab es nicht ausreichend Sitzplätze. Hunderte seiner Weggefährten begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Sie alle drückten ihre Verbundenheit mit einem außergewöhnlichen Menschen aus.

Günther von Bünau verstarb plötzlich im Alter von 64 Jahren. Er wird nicht nur den etwa 1.000 Jugendlichen, die er in 20 Jahren als pädagogischer Leiter des Freiwilligen Ökologischen Jahrs (FÖJ) im Saarland betreute, als immer gutgelaunter und leidenschaftlicher Mensch in Erinnerung bleiben. Seine vordringlichen Aufgaben lagen auf der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der FÖJ-Seminarwochen und der FÖJ-Aktionstage. Diejenigen, die ihn kannten, hatten immer den Eindruck, seine „Arbeit“ für das FÖJ sei nicht nur Beruf, sondern vielmehr Berufung. Nach seinem Studium der Forstwirtschaft kam Günther ins Saarland, wo er zunächst für das saarländische Ökologie-Zentrum im Hofgut Imsbach und seit 2005 beim NABU-Landesverband tätig war. Von seinem Wissen über die Zusammenhänge in der Natur und der Kunst, seine Kenntnisse nie aufdringlich weiterzugeben, profitierten viele. Über die von ihm konzipierten und durchgeführten Ferienprogramme hatte er ein junges Publikum, das sonst möglicherweise nie einen Zugang zu Wald und Umwelt bekommen hätte. Die jungen Menschen nahmen die Ferien als bleibende Erlebnisse mit, denn Günther von Bünau war authentisch. Er war aber auch selbst immer neugierig auf Neues, saugte es genauso auf, wie er seine eigene Passion weitergab. So nahm er im Sommer 2021 an einer Käferwanderung des BUND teil, um mehr über diese Insekten zu erfahren.



Günther hinterließ seine Spuren nicht nur in den Bereichen Ökologie und Pädagogik. Er war ein sehr poetischer Mensch mit der unvergleichlichen Gabe, sehr lange Gedichte auswendig wunderbar zu rezitieren. Als Kunstliebhaber wirkte er als Präsident der Jean-Lurçat-Gesellschaft in Eppelborn, und als gläubiger Christ engagierte sich er sich sowohl in der katholischen als auch in der evangelischen Kirche.

Mit Günther von Bünau hat uns ein besonderer Mensch verlassen, an den wir uns gerne erinnern. Wir sind dankbar, Günther gekannt zu haben. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.
BUND Saar

Beim BUND Saar im Einsatz

Hallo! Mein Name ist Paulina Thiel, und ich mache seit dem 01.09.2021 mein FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) in der Landesgeschäftsstelle des BUND im Haus der Umwelt in Saarbrücken.

Die Stelle beim BUND Saar hatte mich sehr angesprochen, da ich vor dem Studium noch ein Praxisjahr mit Schwerpunkt auf Umweltbildung machen möchte. Dabei bietet mir das FÖJ die Möglichkeit, bereits Erfahrung zu sammeln, und eine Orientierungshilfe für meinen Berufswunsch. Neben der Büroarbeit und redaktionellen Arbeiten helfe ich bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und bei Bildungseinsätzen für Kinder und Jugendliche zu Umwelt- und Naturschutzthemen mit. Das heißt konkret, dass ich vor allem bei den Einsätzen des KunterBUNDmobils dabei bin und auch selbst Kita-Gruppenstunden durchführe. Außerdem realisiere ich mein eigenes Jahresprojekt zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Zusätzlich zu meinem Engagement beim BUND Saar setze ich mich als FÖJ-Landessprecherin des Saarlands auch auf Landes- und Bundesebene für FÖJ-Anliegen, zum Beispiel einen kostenlosen ÖPNV für Freiwillige, ein. Die Arbeit beim BUND Saar bereitet mir große Freude, und ich bedauere jetzt schon, dass es im September zu Ende gehen wird.

